E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | Langenargen, 28. Oktober 2011 | Nummer 43

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Zur Eröffnung der Ausstellung

„20 Jahre Begegnungen voller Herzlichkeit" Langenargen und Bois-le-Roi

am Mittwoch, 02. November 2011,
18.00 Uhr, im Rathaus,
Eingangshalle, Obere Seestraße 1

laden wir Sie und
Ihre interessierten Freunde sehr herzlich ein.

Rolf Müller
Bürgermeister

Rosemarie Christ
1. Vorsitzende des Partnerschaftsvereins
Langenargen-Bois-le-Roi

Die Ausstellung ist bis zum 13. Januar 2012 zu besichtigen.

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Elisabeth Maas, Kirchstraße 8, zur Vollendung ihres 86. Lebensjahres am 29. Oktober.

Herr Gerhard Meier, Amthausstraße 49, zur Vollendung seines 87. Lebensjahres am 29. Oktober.

Herr Alfredo Susat, Salwirkstraße 14, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 30. Oktober.

Frau Katharina Schuller, Mühlstraße 54, zur Vollendung ihres 89. Lebensjahres am 30. Oktober.

Frau Lilli Elias, Kirchstraße 52, zur Vollendung ihres 92. Lebensjahres am 30. Oktober.

Herr Adolf Sinnstein, Ortsstraße 12, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 30. Oktober.

Frau Adeline Jurkat, Mühlstraße 52, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 31. Oktober.

Frau Frieda Ege, Von-Kiene-Straße 18/1, zur Vollendung ihres 87. Lebensjahres am 1. November.

Frau Hildegard Kaphengst, Mühlstraße 52, zur Vollendung ihres 96. Lebensjahres am 3. November.

Herr Carlo Baggi, Mühlengärten 34, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 4. November.

Herr Heinz Klein, Alfred-Weiß-Straße 10/1, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 4. November.

Herr Dieter Pfersich, Eichendorffstraße 10, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 4. November.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Freitag, 28. Oktober: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort.

Mittwoch, 2. November: Ausstellungseröffnung der Ausstellung „20 Jahre Begegnungen voller Herzlichkeit" – Langenargen und Bois-le-Roi, Beginn: 18 Uhr, Rathausfoyer.

Donnerstag, 3. November: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr.

Es wird eingeladen

Jahrgang 1931: Samstag 29. Oktober, 80er-Jubiläum. Anmeldungen unter Tel.: 1090 oder 2745.

Freiwillige Feuerwehr Langenargen-Oberdorf (Altersabteilung): Nächster Treff ist Montag, 31. Oktober, im Hotel Engel ab 19 Uhr. Frauen sind ab 14:30 Uhr im Amtshof.

Tierfreunde Bodenseekreis e.V.: Am Mittwoch, 2. November, Stammtisch ab 19 Uhr im Restaurant „Bach". Gäste sind herzlich willkommen.

Partnerschaftsverein Langenargen/ Noli e.V.: Stammtisch am 2. November in der Sportheim-Gaststätte „Zur Tenne" um 19 Uhr. Vorsitzender Herbert Tomasi wird einen kurzen Rückblick auf die erfolgreiche Vereinsveranstaltung „essen und genießen" geben, sowie die Termine des Rest-Jahres ansprechen. Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

– Voranzeige – **Jahrgang 1941:** 70-er-Festabend am 19. November 2011: Bitte schnellstens anmelden bei Ursel Henkel, damit wir und der „Hirschen" entsprechend disponieren können.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Redaktionsschluss in der nächsten Ausgabe

Wegen des Feiertages am Dienstag, 1. November, Allerheiligen, ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 44 am 4. November auf **Montag, 31. Oktober**, 16 Uhr vorverlegt. Redaktionelle Beiträge nach diesem Termin können für die Ausgabe Nr. 44 nicht mehr berücksichtigt werden.

Verlag und Redaktion

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Langenargen

Für die „Verlässliche Grundschule“
der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule
suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Betreuungskraft

Die Aufgabe umfasst die Betreuung von Kindern der 1. – 4. Grundschulklassen Dienstags und Donnerstags in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Sie sollten Spaß am Umgang mit Kindern haben und in der Erziehung von Kindern Erfahrung mitbringen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen gerne der Leiter des Hauptamtes, Herr Bitzer, unter Tel. 07543/9330-22 zur Verfügung. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 08.11.2011 an die Gemeinde Langenargen, Hauptamt, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen.

Steuerzahlungen 15. November 2011

Wir bitten, die zahlungspflichtigen Einwohner höflich zum Steuerzahlungstermin

15. November 2011

folgende Steuern und Abgaben an die Gemeindekasse zu entrichten:

- 4. Rate Grundsteuer
- 4. Rate Gewerbesteuervorauszahlung
- 3. Rate Abschlagszahlung Wasserzins und Entwässerungsgebühren

Bitte zahlen Sie bargeldlos oder erteilen Sie eine Bankabbuchungsermächtigung.

gez.: Rolf Müller, Bürgermeister

Veranstaltungen an besonders geschützten Feiertagen

An Allerheiligen, am Buß- und Bettag, am Volkstrauertag und am Ersten Weihnachtsfeiertag sind öffentliche Tanzveranstaltungen sowie Tanzveranstaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen während des ganzen Tages verboten (0.00 bis 24.00 Uhr). Öffentliche Tanzveranstaltungen sind am Totengedenktag während des ganzen Tages (0.00 bis 24.00 Uhr) und am 24. Dezember von 3.00 bis 24.00 Uhr gesetzwidrig. Darüber hinaus sind am Totendenktag Tanzveranstaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3.00 bis 24.00 Uhr und öffentliche Veranstaltungen, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen (wie Tanzunterhaltungen, Konzerte, Theatervorstellungen, artistische Darbietungen, öffentliche Sportveranstaltungen usw.), von 3.00 bis 13.00 Uhr untersagt.

Am Ersten Weihnachtstag sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11.00 Uhr und an den übrigen gesetzlichen Feiertagen sind öffentliche Tanzveranstaltungen von 3.00 bis 11.00 Uhr verboten. Wir bitten, die §§ 8, 10 und 11 des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage unbedingt zu beachten!

Altenpflegeheim – „Hospital zum Hlg. Geist“ in Langenargen

Wir suchen für unseren stationären Bereich

eine/n examinierte/n Altenpfleger/in
mit der Funktion der Wohnbereichsleitung
und der stellvertretenden Pflegedienstleitung
sowie
Auszubildende zur/zum examinierten Altenpfleger/in.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.langenargen.de.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an das Altenpflegeheim „Hospital z. Hl. Geist“, z. Hd. Herrn Zünder, Marktplatz 7, 88085 Langenargen. Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel.-Nr.:07543/9327-0 zur Verfügung.

Wir bieten Plätze für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) an.

Schwimmhalle während den Herbstferien geschlossen

Die Schwimmhalle an der Amthausstraße ist während den Herbstferien vom 2. bis einschließlich 4.11.2011 geschlossen.

Wir haben ab Mittwoch, 09.11.2011 wieder für Sie zu den bisherigen Öffnungszeiten geöffnet:

Mittwoch	16.00 bis 21.00 Uhr (Warmbadetag)
Donnerstag	7.30 bis 9.15 Uhr
Freitag	15.00 bis 20.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung und freuen uns auf Ihren Besuch.

- Ihr Schwimmbad-Team -

Aufhebung des Umlegungsbeschlusses zur Baulandumlegung „Krumme Jauchert" in Langenargen

Der Umlegungsbeschluss für das Gebiet „Krumme Jauchert", Gemarkung Langenargen, des Umlegungsausschusses „Krumme Jauchert" vom 11.12.1989 wurde am 17.10.2011 durch Beschluss des Umlegungsausschusses „Krumme Jauchert" aufgehoben.

1. Beschluss: Der Umlegungsbeschluss für die Umlegung „Krumme Jauchert" vom 11.12.1989, öffentlich bekannt gemacht durch Veröffentlichung im Montfort-Boten am 01.06.1990, wurde am 17.10.2011 durch Beschluss des Umlegungsausschusses „Krumme Jauchert" der Gemeinde Langenargen nach § 49 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes für Baden-Württemberg (LVwVfG) aufgehoben. In das Verfahren waren folgende Flurstücke der Gemarkung Langenargen einbezogen:

- Flst. 1410 (hiervon der südliche Teil vom Öschweg bis zum Flurstück 1442/1 mit einer Fläche von ca. 1.931 qm)
- Flst. 1419 (hiervon ein Teilstück entlang des Bildstock-Weges mit einer Fläche von ca. 410 qm)
- Flst. 1443, 1443/1, 1443/2, 1446, 1447, 1447/1, 1447/2, 1447/3, 1448, 1448/1, 1448/2, 1450
- Flst. 1451 (hiervon der östliche Teil vom Bildstock-Weg bis zur Mühlstraße mit einer Fläche von ca. 13.395 qm)
- Flst. 1452, 1452/1, 1452/2, 1454 und 1454/1

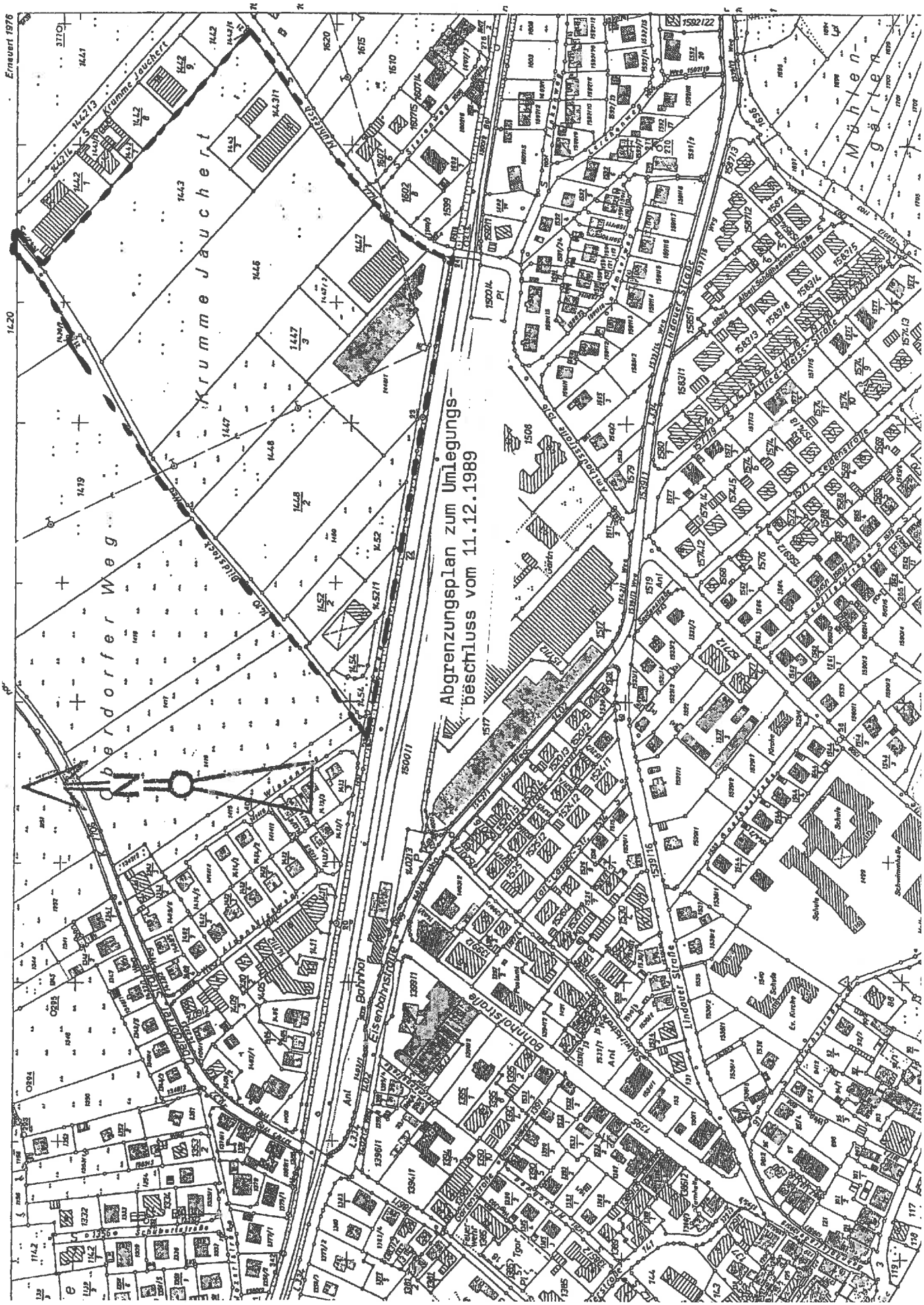
Im Einzelnen gilt die beigefügte Bestandskarte zum Umlegungsbeschluss vom 11.12.1989

2. Begründung: Im Bereich des zukünftigen Bebauungsplanes „Krumme Jauchert / Mühlesch" sollte durch die Umlegung „Krumme Jauchert" die Erschließung und Neugestaltung des damaligen Teilgebiets „Krumme Jauchert" ermöglicht werden. Die Umlegung wurde in die Wege geleitet und entsprechende Umlegungsvermerke in den Grundbüchern eingetragen, um die nach Bebauungsplan notwendigen öffentlichen Erschließungsflächen zu erhalten. Zwischenzeitlich sind die öffentlichen Verkehrsflächen gemäß den Bebauungsplanfestsetzungen im gemeindlichen Besitz, so dass an der Fortsetzung des Umlegungsverfahrens von Seiten der Gemeinde Langenargen kein Interesse mehr besteht. Eine Umlegung ist derzeit nicht mehr erforderlich. Zwischenzeitlich haben Grundstückseigentümer darum gebeten, die Umlegung aufzuheben und die Umlegungsvermerke aus den Grundbüchern zu löschen. Die Gründe für die Durchführung einer Umlegung sind entfallen. Das Umlegungsverfahren deshalb kann aufgehoben werden.

3. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Aufhebung des Umlegungsbeschlusses kann binnen 6 Wochen nach dieser Bekanntmachung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeinde Langenargen, Obere Seestraße 1, 88085 Langenargen Widerspruch erhoben werden. Die Widerspruchsfrist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch auch innerhalb der genannten Frist beim Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstraße 1 - 6, 88045 Friedrichshafen eingeht. Es wird empfohlen den Widerspruch zu begründen.

Langenargen, 28. Oktober
Umlegungsausschuss „Krumme Jauchert"

Rolf Müller, Bürgermeister


Abgrenzungsplan zum Umlegungs-
beschluss vom 11.12.1989
Krumme Jauchert
Eberdorfer Weg
Krumme Jauchert
Bahnhofstraße
Eisenbahnstraße
Lindauer Straße
Alfred-Weiss-Straße
Seedenstraße
Schubertstraße
Schule
Ev. Kirche
Erneuert 1976

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Kinderlesestunde im Schloss

Am letzten Freitag fand für Kinder eine Lesezeit der Bücherei Langenargen statt. Aber diesmal war es nicht irgendeine Lesezeit. Alle Kinder fanden sich ab 15 Uhr im Schloss Montfort ein. Susanne Kloth las den Kindern die Geschichte „Prinzessin Anna oder wie man einen Helden findet" von S. Opel-Götz vor. Dafür warf sie mit einem Projektor passende Bilder an eine Leinwand. Zusammen mit der herrschaftlichen Umgebung wurden die Kinder in die Gemächer einer Prinzessin versetzt. Alle 26 Kinder waren ganz aufgeregt und erwarteten fast, dass in den nächsten Minuten ein König den Raum betritt. Die Bücherei freute sich ganz besonders über dieses „Mini-Event". Denn es ist etwas Besonderes für alle Beteiligten, wenn zwei Einrichtungen, wie in diesem Fall die Bücherei und die Schlossgastronomie der Familie Gürgen, zusammenarbeiten und ein etwas anderes Programm anbieten können. rs/Foto: pr

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgenden Terminen: 9. November, 7. Dezember.

Overeaters Anonymous, Treffen im Ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, wöchentlich Sonntags 18-20 Uhr, Infos und Kontakt 07543 9346048.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de. **Montagstreff:** 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Am Montag, 31. Oktober, fällt der Montagstreff aus.

Familiencafé des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V.: Jeden zweiten Freitag findet im Rumpelstilzchen in der Mühlstraße 24 von 15-17 Uhr das Familiencafé statt. Alle Familien, egal ob Mitglieder oder nicht, sind sehr herzlich eingeladen, andere Familien zu treffen, sich auszutauschen, aber auch zu spielen und zu basteln. Das nächste Familiencafé findet am Freitag, 4. November statt. Die weiteren Termine sind: 18. November, 2. Dezember und 16. Dezember.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30 -11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Märchennachmittage

Märchen sind kunstvolle Gebilde, die auf eigentümlicher Weise immer wieder anziehend wirken. In ihnen spiegelt sich die Kultur des Volkes, in der sie entstanden, vor allem aber drücken sie die seelischen Nöte aus. Sie sind reich an verborgenen Botschaften. Märchen lehren Lebensweisheiten, Werte und Lebenskompetenzen. Daher sind sie für die Entwicklung der Kinder so wichtig.

Kinder, ab ca. drei Jahren, treffen sich im Winterhalbjahr mit ihren Eltern und Großeltern jeden Freitagnachmittag von 15:15-16 Uhr in den Gruppenräumen der Ev. Kreuzkirche, Schubertstrasse 16, in Eriskirch-Schlatt. Die Märchen werden vor einer märchenhaften Kulisse erzählt (nicht vorgelesen) und anschließend von den Kindern nachgespielt. Infos: S.Vennemann 07541-981916. Märchenprogramm: 11. November „Rapunzel"; 18. November „Die Kristallkugel"; 25. November „Brüderchen und Schwesterchen"; 2. Dezember „Der goldene Vogel; 9. Dezember „Die Sterntaler"; 16. Dezember „Hänsel und Gretel".

– Eintritt –

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis Februar Mo-Fr 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schlossturm: Turmbesteigung im Schloss Montfort bis Ende Oktober täglich von 10-12 Uhr und von 13-17 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Ferienöffnungszeiten in der Bücherei

Die Bücherei Langenargen hat in den Herbstferien (2.-4. November) längere Öffnungszeiten. Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-12 und 15-18 Uhr und Donnerstag 10-12 und 15-19 Uhr. Außerdem macht sie darauf aufmerksam, dass das Lesefoyer nach den Herbstferien über die kalte Jahreszeit nur zu den Öffnungszeiten der Bücherei genutzt werden kann.

Winter-Öffnungszeiten des Recyclinghofs am Bauhof

Für unseren Recyclinghof am Bauhof gelten ab sofort wieder die Winteröffnungszeiten. Diese sind: Freitagnachmittag von 15-17 Uhr und Samstagvormittag

von 9-12 Uhr. Es können in haushaltsübliche Mengen Holz, Papier, Schrott, Grünabfall, Styropor, Verpackungschips, Kork, Alu, Folien, Druckerpatronen, Energiesparlampen, CD's, Energiesparlampen, Elektroschrott (keine Kühlschränke und keine Bildschirme) abgegeben werden. Ab April 2012 ist der Recyclinghof auch wieder am Mittwochnachmittag geöffnet.

Wichtige Informationen zum Fernsehempfang

Ab dem 30.04.2012 ist der analoge Satellitenempfang in Deutschland Geschichte. Analoge TV-Satellitensignale können dann nicht mehr empfangen werden.

Für die betroffenen Haushalte und Liegenschaften, die jetzt noch das analoge Fernsehen nutzen, bieten sich verschiedene alternative Empfangswege wie digitaler Satellit (DVB-S), Kabel (analog und digital/DVB-C), digitale Antenne (DVB¬T:DasÜberall Fernsehen) und Internet-TV (IPTV) an.

Satellitenhaushalte: Der Umstieg vom analogen Satellitenempfang auf einen digitalen Verbreitungsweg ist für den Haushalt mit Direktempfang einfach. Bleibt man beim Satellit ist in den meisten Fällen ein Austausch des Receivers ausreichend. Bei wenigen alten Anlagen muss eine Umrüstung der Empfangseinheit LNB (Low Noise Blockconverter) erfolgen.

Haushalte mit Kabelempfang und Kabelnetze: Die Abschaltung der analogen Satellitenversorgung bedeutet für den Kabelnutzer in der Regel keine Änderung. Viele Kabelnetzbetreiber werden auch nach dem 30.04.2012 ihren Kunden analoge und digitale Fernsehprogramme anbieten, damit die Kunden/Mieter weiter ihren Kabelanschluss wie gewohnt nutzen können. Die analoge Kabelversorgung kann jedoch beeinträchtigt sein, wenn der Kabelnetzbetreiber nicht rechtzeitig die für die Programmzuführung ins Kabel benötigten Satellitenkopfstellen umgerüstet hat.

Betreiber von Kabel- oder Gemeinschaftsantennenanlagen mit eigener Empfangs-einrichtung (Headend), die durch den analogen Satelliten versorgt werden, – müssen unabhängig von der Teilnehmerzahl – ihre Anlagen entsprechend anpassen, wenn nicht bereits auf die digitale Zuführung umgestellt wurde. Betreiber solcher Anlagen können beispielweise überregionale, regionale, lokale Kabelnetzbetreiber, Wohnbau¬gesellschaften, Mehrfamilienhausbesitzer, Eigentumswohnanlagen, Hotels, Wohn- und Altenheime, Krankenhäuser und andere sein.

Nutzer der digitalen Antenne (DVB-T: DasÜberallFernsehen) und Internet-TV (IPTV) sind von der Umstellung nicht betroffen. Auch der UKW-Radioempfang ist von der Umstellung nicht betroffen.

Damit ab dem 30.04.2012 der Fernsehschirm nicht schwarz bleibt, empfehlen wir allen Betroffenen eine rechtzeitige Umstellung durchzuführen. Frühzeitiges Handeln kann zusätzliche Kosten ersparen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Videotextseite 198 aller Hauptprogramme, unter www.klardigital.de oder beim Projektbüro klardigital c/o Die Medienanstalten; Friedrichstraße 60; 10117 Berlin.

Außerdem in Langenargen

Das Geheimnis glücklicher Männer

Am 9. November wird „Das Geheimnis glücklicher Männer" um 20 Uhr im Münzhof vom Kabarett Maul & Clownseuche gelüftet. Was macht Männer wirklich glücklich? Verheiratet zu sein oder gerade eben das nicht? Eine Tafel Schokolade, ein Vierradantrieb? Muskeltraining oder lieber Yoga, der Sonnengruß, auch wenn's bewölkt ist? Eine straffende Gesichtscreme oder alternativ die Neigung, beim Sex unten zu liegen, damit die Haut nicht runterhängt?

Drei Männer lernen sich durch Zufall kennen, verbringen ein Wochenende miteinander, fernab ihrer Frauen, und versuchen zu ergründen, was sie im Innersten zusammenhält. Wer sagt denn, dass Männer nicht reden?!

Klaus Bäuerle präsentiert wieder seinen typischen Mix: starke Typen, spannende Story und ein Wortwitz, der die Geheimnisse glücklicher Männer zu einem Genuss macht. Karten für das Programm rund um den glücklichen Mann erhalten Sie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543/9330-92.

Neue Bücher in der Bücherei im Münzhof

Die Pfarrgemeinde St. Martin und die Bücherei im Münzhof in Langenargen pflegen alljährlich ein Abkommen. So auch dieses Jahr. Die Bücherei darf für einen bestimmten Betrag Medien im Namen der Katholischen Pfarrgemeinde kaufen. Diese Buchliste wird zunächst durch das Pfarramt genehmigt und dann werden die neuen Bücher für die Büchereinutzer ausleihfähig gemacht. Über diese Spende ist die Bücherei sehr glücklich, da damit auch Bücher gekauft werden können, die normalerweise nicht eingepflegt werden, da die Mittel nicht ausreichen würden. Die Bücherei bedankt sich bei St. Martin Langenargen und legt für Interessierte eine Liste der gespendeten Bücher im 1. Stock aus.

Billard- Turnier im „TREFF" und Stellwerk

Der Jugendtreff „TREFF" und das Jugendhaus Stellwerk laden Euch zu einem Billard-Turnier ein. Das ist die Ausspielung (Vorentscheid) für das regionale große Billard-Turnier in Überlingen. Die Turniere werden im jeweiligen Jugendtreff ausgespielt am Freitag, 11. November, im „TREFF" um 14:30 Uhr und im Stellwerk um 17.30 Uhr. Gespielt wird in drei Spielklassen: Jungs (zwei Altersklassen: zehn bis 14 Jahre und 15-20 Jahre) und Mädchen (eine Altersklasse: zehn bis 20 Jahre). Die Sieger dürfen dann beim großen Billard-Turnier in Überlingen gegen die Gewinner aus den anderen Jugendhäusern antreten. Für die Anderen gibt es wie immer kleine Preise zu gewinnen. Das Turnier ist ohne Voranmeldung, also wenn ihr Lust habt dann kommt einfach zu einem dieser beiden Termine und macht mit!

Aus der Nachbarschaft

ALOA – Die mobile Saftbar

Die Aloa-Saftbar ist ein Anhänger, der perfekt ausgestattet ist für die Zubereitung alkoholfreier Cocktails. Sie kann kostenlos von Vereinen, ehrenamtlichen Initiativen, Schulen und Trägern der Jugendhilfe sowie anderen Interessenten für Feste, Feiern und Veranstaltungen im Bodenseekreis ausgeliehen und betrieben werden. Einzige Bedingung: es werden lediglich Säfte und alkoholfreie Cocktails zu jugendgerechten Preisen ausgeschenkt.

ALOA soll bei Jugendlichen für das Feiern ohne Alkohol werben. Außerdem soll auch für Erwachsene eine attraktive Alternative zum Alkohol angeboten werden – denn sie sind Vorbilder und oft auch Autofahrer. Für Festveranstalter fällt es so leichter, den Jugendschutz einzuhalten.

Die mobile Saftbar ist mit allem ausgestattet, was zu einer vollwertigen Bar gehört: Kühlschränke, Waschbecken, Shaker, Schneidebretter, Mehrwegbecher und viele andere Utensilien. Lediglich die Rohstoffe für die alkoholfreien Cocktails sowie Verbrauchsmaterialien muss der Ausleihende selbst beisteuern.

Wer Interesse an der mobilen Saftbar hat: Sie steht in Kressbronn. Jeder Veranstalter holt die Saftbar dort selbst ab und bringt sie wieder zurück. Also von Langenargen aus perfekt und ohne großen Aufwand zu organisieren. Terminvereinbarung, Verleih und Rücknahme erfolgen über die „Cafe-Bar Fugunt" in Kressbronn.

Konzert von von KressCendo

„I will follow him!" ist der Name des diesjährigen Konzertes von KressCendo, dem gemischten Chor des Gesangsvereins Kressbronn. Das Konzert findet unter der Mitwirkung einer kleinen Abteilung des Musikvereins Kressbronn statt. Leitende Persönlichkeiten sind Stefan Marinov (Chorleiter von KressCendo und Leiter mehrerer Chöre in der Region Bodensee, wo er seit 2006 Menschen zum Singen bringt und das Publikum begeistert), Karlheinz Vetter (Leiter des Musikverein Kressbronn und der Jugendmusikschule Kressbronn seit 2001) und Achim Schwörer (Vorstand des Gesangverein Kressbronn seit 2006 und Präsident des OCV Schwaben seit 2010).

Termine für die Konzerte in der Katholischen Kirche Maria Hilfe in Kressbonn sind Freitag, 11 November, 20 Uhr, und Sonntag, 13. November, 18 Uhr. Einlass jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn. Die Abendkasse ist jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn geöffnet. Vorverkauf ab 28. Oktober, in der Tourist-Info Kressbronn unter Tel.: 9665-0.

Theatertage beim Trachtenverein Tettnang-Meckenbeuren

Die Zeit vergeht wie im Flug und bald findet bereits die Premiere des diesjährigen Stückes statt. Die Aufführungstermine für den Schwank „Turbulenzen im Hühnerstall" von Regina Rösch sind: Sonntag, 6. November um 15 Uhr, Samstag, 12. November um 20 Uhr, Sonntag, 13. November um 18 Uhr, Samstag, 19. November um 20 Uhr, Sonntag, 20. November um 18 Uhr. Der Vorverkauf der Eintrittskarten (alle Plätze sind nummeriert!) hat wieder die Genoba in Meckenbeuren ab Freitag, 4. November übernommen.

Im Land der Sonne – Naturparadies Neusiedlersee

Diavortrag im Naturschutzzentrum Eriskirch. Der Neusiedlersee ist eines der Top-Ziele hiesiger Naturfotografen – und das zu recht: Eine Tagesreise vom Bodensee entfernt bietet dieser flache Steppensee mit seinen angrenzenden Salzwiesen beste Möglichkeiten zur Naturbeobachtung und Fotografie. Patricia und Armin Hofmann haben Landschaft und Natur am Neusiedlersees bei unzähligen Besuchen auf den Film gebannt. Bei einem Vortrag im Naturschutzzentrum Eriskirch am Donnerstag, 27. Oktober, zeigen sie eine Auswahl ihrer schönsten Fotos. Die Diaschau beginnt um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Aus der Kunstszene

Rathausfoyer: ab 2. November, Ausstellung „20 Jahre Begegnungen voller Herzlichkeit" Langenargen und Bois-le-Roi, von Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr und Do 14-18 Uhr.

Kavalierhaus: Stipendiaten-Ausstellung „Hortus" von Hannelore Weitbrecht bis 30. Oktober, Öffnungszeiten: Di-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

Museum und Galerie „Lände": Ausstellung Günter Schöllkopf „Grafische Zyklen – Im Labyrinth von Literatur und Geschichte" in der Seestr. 24, Kressbronn, zu den Öffnungszeiten Di-So von 15-17 Uhr bis 13. November.

Fotoausstellung der Fotogruppe Kreativ Eriskirch e.V.

Am 30. Oktober ist es wieder soweit, dann beginnt die Herbstausstellung der Fotogruppe Kreativ Eriskirch e.V. in der Alten Schule in Eriskirch. Diesmal haben sich die Eriskircher Hobbyfotografen das Thema „Bodensee" gesetzt. Zu sehen sind rund 70 Fotografien im Format A3+, mit Motiven die entweder am, beim oder auf dem Bodensee entstanden sind.

Es sind jedoch keinesfalls nur Motive, die auf unzähligen Postkarten zu sehen sind, sondern vielmehr jene, die man oftmals erst auf den zweiten Blick erkennt und genauso typisch für unsere Heimat sind.

Begleitend dazu stellt der Friedrichshafener Künstler Erwin Schneider seine Skulpturen aus. Erwin Schneider fertigt diese aus zahlreichen Fundstücken, insbesondere aus Holzstücken, die er auf seinen Spaziergängen am Bodenseeufer findet.

Während der Ausstellung kann auch gevotet werden. Die Fotogruppe Kreativ veranstaltet eine Publikumsjurierung, bei der der Besucher seine drei Favoriten auswählen kann. Unter allen Stimmzetteln wird dann ein Überraschungspreis verlost. Die Ausstellung ist jeweils samstags von 14-17 Uhr, sonntags von 10-12 Uhr sowie von 14-17 Uhr sowie an Allerheiligen von 14-17 Uhr geöffnet. Dauer der Ausstellung 30. Oktober – 13. November.

20 Jahre Begegnungen voller Herzlichkeit zwischen Langenargen und Bois-le-Roi

Im Rathaus in Langenargen wird am Mittwoch, 2. November 2011 die Jubiläumsausstellung „20 Jahre Begegnungen voller Herzlichkeit zwischen Langenargen und Bois-le-Roi" eröffnet. Am 9. November 1991 wurde in einer feierlichen Zeremonie der Freundschaftsbund zwischen der französischen Gemeinde am Ufer der Seine und der deutschen Gemeinde am Ufer des Bodensees besiegelt. Seit dieser Zeit führten intensive Familienkontakte auf beiden Seiten zu ungeahnten Aktivitäten. Gemeinsame Projekte wurden im Vorfeld von den Partnerschaftsausschüssen beim Jahrestreffen besprochen. In all den Jahren waren Vereine, Institutionen, Senioren, Kinder und Jugendliche daran beteiligt, die partnerschaftlichen Begegnungen mit Leben zu erfüllen, den Partnerschaftsverein zu unterstützen und damit die deutsch/französische Freundschaft zu festigen. Die „Pompoms", Wahrzeichen der Freundschaft in den Nationalfarben beider Länder, waren bei sportlichen Veranstaltungen immer dabei und wechselten zwischen den Gemeinden hin und her.

Mit den Pompoms, zahlreichen Erinnerungsstücken, Fotos und Dokumenten gewährt der Partnerschaftsverein Langenargen einen Einblick auf „20 Jahre Begegnungen voller Herzlichkeit" mit Bois-le-Roi. Als Krönung für 20 Jahre deutsch/französische Freundschaft findet am 5. November 2011 im Münzhof Langenargen ein Festakt mit anschließender Jubiläumsfeier statt.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, 2. November 2011, 18 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, laden Bürgermeister Rolf Müller und die 1. Vorsitzende Rosemarie Christ alle Interessierten sehr herzlich ein. Die Ausstellung wird bis zum 13. Januar 2012, jeweils Montag-Freitag 8.00 - 12.30 Uhr, Mittwoch 14-17 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr im Foyer des Rathauses in Langenargen präsentiert.

Künstler aus Partnergemeinde im Kavalierhaus Langenargen

„Les parallèles de ma vie!" heißt die Ausstellung des Künstlers Jean-Pierre Neytcheff, die vom 5.-17. November in der Galerie im Kavalierhaus präsentiert wird. Der französische Künstler aus der Partnergemeinde Bois-le-Roi stellt anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-Roi seine Fotografien und Drucke aus seiner Schaffensphase von 1949-2011 aus.

Jean-Pierre Neytcheff, der unter dem Künstlernamen Netcho bekannt ist, studierte von 1951 bis 1955 in Aix en Provence Ingenieurwissenschaften. Er erlernte das Handwerk noch bevor es Computer und andere technische Hilfsmittel gab. Vor seiner Professur für Maschinenbau an der technischen Hochschule Léonard de Vinci in Melun arbeitete er 19 Jahre im Ingenieurwesen in Paris und Casablanca. Nach 18 Jahren an der Hochschule ging Neytcheff in Rente und entschied sich für ein weiteres Studium im Bereich der Künste mit Spezialisierung auf Ledergravuren und Stempeldruck. Durch seine intensive Beschäftigung mit dem Stempeldruck gelang es ihm das Verfahren des Zylinderdrucks zu perfektionieren und reichte in 2008 ein Patent beim Patent- und Markenamt INPI ein. Seine Erfindung brachte ihm sogar die Bronze Medaille im Wettbewerb „Concours Lépine" auf der Messe in Paris im Mai diesen Jahres ein. Unterstützt durch seinen Kunstprofessor, nimmt er nun an zahlreichen Gemeinschaftsausstellungen teil. Aus diesem Grund wird die Ausstellungsdauer im Kavalierhaus etwas gekürzt. Neytcheff muss anschließend für eine Ausstellung im Grand Palais nach Paris.

Die Vernissage findet am Samstag, 5. November um 10 Uhr in der Galerie im Kavalierhaus, Untere Seestraße 7, statt. Für Rückfragen steht Ihnen das Kulturamt Langenargen unter der Tel.: 933048 gerne zur Verfügung.

Bildung und Ausbildung

Fortbildung „Basale Stimulation" beim Deutschen Roten Kreuz

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet für Personen, die in der Pflege und Betreuung von Menschen tätig sind, die an einer Demenz oder unter anderen Wahrnehmungsbeeinträchtigungen leiden, eine Fortbildung in „Basaler Stimulation" (Grundlegende Anregung der Sinne) an. Diese Fortbildung kann helfen, das Körpergefühl von wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen zu stärken und dadurch ihre Fähigkeit

mit der Umwelt in Kontakt zu treten, verbessern. Beginn der Fortbildung ist am Mittwoch, den 16. November 2011. Die Fortbildung umfasst 6 Kursnachmittage á 2,5 Stunden und findet jeweils Mittwochnachmittags von 14.00-16.30 Uhr im zweiwöchentlichen Rhythmus statt (außer zwischen dem letzten Termin im Dezember am 14.12. und dem ersten im Januar am 11.1.) Der letzte Fortbildungstag ist der 08. Februar 2011. Geleitet wird der Kurs von Frau Gmelin-Souchon, Kursleiterin Basale Stimulation und Lehrerin für Pflege. Ort der Schulung sind die Räume des DRK Ortsvereins Markdorf, Gehrenbergstr.7, 88677 Markdorf. Die Teilnahmegebühr beträgt 75 €. Mindestteilnehmerzahl: 8. Für die Teilnahme an allen 6 Schulungstagen wird eine offizielle Bescheinigung des Vereins „Basale Stimulation" ausgestellt. Anmeldeschluss ist der 3.11.2011.

Ihre Ansprechpartnerin beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V. in Friedrichshafen ist Frau Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 07541/504-126

Neue Herbstwerkstatt: Mensch und Raum

Ferienkurs der Jugendkunstschule vom 31. Oktober bis zum 5. November in Meersburg. Fünf Tage lang findet jeweils von 16-20 Uhr im Meersburger Grethaus die diesjährige Herbstwerkstatt der Jugendkunstschule Bodenseekreis statt. In schon zwanzigjähriger Tradition sind hier Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen, Visionen zu verwirklichen, zu experimentieren oder neue Kenntnisse in künstlerischen Techniken zu erwerben. Anders als in den letzten Jahren gibt es jedoch in diesem Jahr nur ein großes Unterrichtsthema: „Mensch und Raum". Geleitet wird die Herbstwerkstatt von dem Konstanzer Künstler Davor Ljubicic.

In welchem Verhältnis stehen die menschliche Figur und der Raum? Wie kann dieses Verhältnis mit zeichnerischen und malerischen Mitteln bestimmt werden? Beim Aktzeichnen und Aktmalen wird die Wahrnehmung des menschlichen Körpers geschult. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses ist die individuelle Entwicklung der Bildkomposition. Skizzen und Entwürfe betonen die gleiche Wertigkeit von Figur und Raum. Gemalt und gezeichnet wird im Großformat, mit Acrylfarben, mit Kreiden und anderen Materialien. Es kann auch die Collagetechnik zum Einsatz kommen. Viele Beispiele aus der zeitgenössischen Kunst und selbsterarbeitete Rauminstallationen werden diese individuelle Suche unterstützen und helfen, zu einem spannenden Endergebnis zu gelangen.

Nähere Informationen erteilt die Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg täglich, von acht bis zwölf Uhr unter Telefon 07532/6031. Hier sollte auch eine telefonische Voranmeldung erfolgen. Hochschulvorbereitung in den Fachklassen Grafik-Design, Produkt-Design und bildende Kunst (Mode-Design, Architektur) ab November 2011 in Meersburg und Langenargen.

25 Kinder schnitzen Kürbissen ein Grinsen ins Gesicht

Zum fünften Mal hat das Hotel Engel am Freitagnachmittag Langenargener Kinder eingeladen, um phantasievolle Halloween-Kürbisse zu schnitzen. 25 junge Künstler haben sich im Wintergarten eingefunden, um in mühevoller Arbeit das orangefarbene, schwere Herbstgemüse auszuhöhlen. Am Ende grinsten, mal düster, mal eher lustig, die Kürbisköpfe gemeinsam auf der Hotelterrasse die Jury-Mitglieder an, die die Arbeiten nach einem Punktesystem bewerteten. Am Ende setzte sich Maximilian Engelhardt (1. Preis ein Häfeleessen für die Familie) knapp vor Yara Göppinger (Schnitzelessen mit fünf Freunden) und Sophia Kauper (Schnitzelessen mit drei Freunden) durch. Sieger waren sie aber alle – schließlich gab es im Anschluss traditionsgemäß leckere Pommes und Getränke für alle kleinen Künstler. *ah/Foto: Von Andy Heinrich*

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5431
Fax: 07541 204-5525

Kunstfahrt nach München: Dürer, Cranach, Holbein

Die frühe deutsche Porträtkunst in hochkarätigen Kunstwerken steht im Zentrum der aktuellen Ausstellung der Hypostiftung in München. Am Donnerstag, 3. November, lädt die VHS-Dozentin Ursula Maria Plösser ein zu einer Tagesfahrt mit Führung durch die Ausstellung „Dürer, Cranach, Holbein - Die Entdeckung des Menschen. Das deutsche Porträt um 1500".
Die frühe deutsche Porträtkunst wird in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung erstmals in einer eigens ihr gewidmeten großen Publikumsausstellung thematisiert. In Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Museum in Wien werden in München rund 170 hochkarätige Kunstwerke präsentiert - darunter Gemälde Albrecht Dürers, Lucas Cranachs d. Ä. und Hans Holbeins d. J. sowie Meisterwerke der Bildhauerei, Numismatik, Grafik und Zeichenkunst. Zustiege zur Kunstfahrt sind möglich in Friedrichshafen und Tettnang. Informationen und Anmeldung direkt bei der VHS-Dozentin Ursula Maria Plösser, Tel. 0171 142 2601.

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Wiedereinstieg ins Büro" Ein Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebot für Frauen. Das hohe Tempo, mit dem sich die Technologien in der Arbeitswelt verändern, erweckt bei Frauen in oder nach der Familienphase häufig den Eindruck, den Anschluss nicht mehr schaffen zu können. Die VHS Bodenseekreis hat bei diesem Lehrgang die zeitliche und inhaltliche Organisation speziell auf Frauen in der Familienphase abgestimmt. Dadurch wird die Möglichkeit eröffnet, an modernen PCs den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten und das eigene Qualifikationsniveau zu verbessern. Ein PC zum Üben sollte zu Hause vorhanden sein. Ab Montag, 7. November, 16 Termine montags u. donnerstags, 8:30-11:30 Uhr, Kurs-Nr: B501118TZ.

„Internet für Frauen" Dieser Kurs ist dann für Sie geeignet, wenn Sie schon über PC- und Windows-Grundkenntnisse verfügen. Ab Mittwoch, 9. November, 4 Termine mittwochs, 8:30-11:30 Uhr, Kurs-Nr: B501622TZ.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 29. Oktober
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Jahrgang 1931

Sonntag, 30. Oktober
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Rosenkranzandacht gestaltet vom Liturgieausschuss

Montag, 31. Oktober
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 1. November
Allerheiligen
10.00 Hochamt
14.00 Allerseelenfeier auf dem Friedhof
18.00 Rosenkranz

Mittwoch, 2. November
Allerseelen
18.00 Rosenkranz
18.30 Requiem für die Verstorbenen beider Gemeinden

Donnerstag, 3. November
8.30 Eucharistiefeier mit anschl. gemeinsamen Frühstück
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 4. November
18.00 Rosenkranz

Eucharistiefeier entfällt

Samstag, 5. November
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 30. Oktober
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. November
8.30 Hochamt
14.00 Allerseelenfeier anschl. Gräberbesuch

Donnerstag, 3. November
Rosenkranz entfällt
Eucharistiefeier entfällt

Laternenumzug in Oberdorf – Ein ganz besonderes Erlebnis
Auch in diesem Jahr veranstaltet der Kath. Kindergarten St. Theresia am 9. November wieder einen Laternenumzug. Der Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Kirche St. Wendelin. Gemeinsam mit den Kindern und Musikanten laufen wir zum Sportplatz in Oberdorf. Dort erwartet uns die Geschichte vom St.Martin, (kommt mit einem echten Pferd). Anschließend gibt es für die Kinder noch Punsch und Saitenwürstle, Brezeln und natürlich Martinsgänse. Die ganze Gemeinde ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Letzte Rosenkranzandacht St. Martin
dieses Jahres am So., 30. Oktober um 18.30 Uhr. Das Rosenkranzbild über dem Marienaltar wird im Mittelpunkt der Betrachtung stehen.

Allerseelenfeier
Am Nachmittag des Allerheiligentages am 1. November beginnt um 14 Uhr an der Aussegnungshalle auf dem Friedhof. Bitte bringen Sie dazu Ihr Gotteslob mit. Herzlichen Dank den Bläsern für die musikalische Umrahmung.

An Allerseelen,
Mi., 2. November feiern wir abends um 18.30 Uhr in St. Martin das Allerseelenrequiem für unsere Verstorbenen. Eingeladen sind besonders die Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Für jeden Verstorbenen ist eine Kerze verziert worden, die von den Angehörigen nach Hause mitgenommen werden kann.

Seniorengottesdienst
Einladung zum Seniorengottesdienst im kath. Gemeindesaal am Do., 3. November, um 8.30 Uhr mit anschl. Frühstück.

Wer macht mit beim Krippenspiel ?
Wie in jedem Jahr wird am Heiligen Abend in der Krippenfeier am 24. Dezember um 17 Uhr in der St. Martinskirche ein Krippenspiel aufgeführt. Andrea Waldinger und Martin Beck werden es in den kommenden Wochen einstudieren. Gesucht werden Schüler ab der 2. Klasse, die eine Rolle übernehmen oder einfach nur mitsingen möchten. Das erste Treffen ist am Fr., 11. November um 14.15 Uhr im Gemeindehaus St. Martin. Die weiteren Proben sind ebenfalls freitags um 14.15-15.15 Uhr.

Elternbeirat im KiGa St. Elisabeth
Im Rahmen des Elternabends wurden folgende Elternbeiratsmitglieder für das Kindergartenjahr 2011/2012 gewählt: Bärengruppe: Angelika Christ, Irene Müller (stellvertretende Vorsitzende) Hasengruppe: Andreas Flaig (Vorsitzender), Judith Bucher Käfergruppe: Steffi Lauria, Annika Walter-Schantz Schmetterlingsgruppe: Anika Hommel (Schriftführerin), Ralf Kübler (Kassenwart) Wir danken allen Elternbeiratsmitgliedern für ihre Bereitschaft, sich aktiv an der Gestaltung des Kindergartenlebens zu beteiligen und wünschen uns allen eine gute Zusammenarbeit. Kirchengemeinde St. Martin, Kindergarten St. Elisabeth

Weihnachten im Schuhkarton
Nicht überall können Kinder Weihnachten feiern, wie wir das tun. Um diesen Kindern eine Freude zu bereiten, können Sie sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen. Informationsbroschüren werden im Kindergarten, in der Kirche und in der Schule verteilt. Sie können Ihre Päckchen bis zum 15. November im Kindergarten, in der Schule, abends ab 18 Uhr bei Fam. Schwarz, Eugen-Kauffmann-Str. 15, Langenargen oder am 14. November von 9-12 Uhr und am 15. November von 10.30-12 Uhr im kath. Gemeindehaus abgeben. Im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Firmvorbereitung
Herzliche Einladung an die Eltern der Jugendlichen aus der 8. und 9. Klasse, deren Kinder sich zur Firmvorbereitung 2012 anmelden möchten. Der Elternabend findet am Mi., 23. November um 20 Uhr im Gemeindehaus St. Martin in Langenargen statt. Die Jugendlichen treffen sich am Sa., 26. November, von 14-17 Uhr im Saal des Gemeindehauses St. Martin, Klosterstraße 31 zum Einführungs- und Einteilungsnachmittag. Bitte den ausgefüllten Anmeldebogen mitbringen. Wir suchen dringend Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter aus dem Kreis der Eltern. Wer diese lohnende Aufgabe übernehmen möchte, melde sich bitte bei Rolf Maier.

St. Martin
Am Fr., 11. November, gedenkt unsere Kirchengemeinde St. Martin wie jedes Jahr ihres Namenspatrons. In diesem Jahr allerdings in neuem Gewand: Das traditionelle Martinsspiel findet erstmalig nicht am Münzhofvorplatz statt, stattdessen versammelt sich die Gemeinde um 17.45 Uhr am Uhlandplatz, zwischen der Bronze-Skulptur “Foucault” und den Springbrunnen, wo auch die Kindergartenkinder von St. Elisabeth und ihre Familien nach ihrem Laternenumzug eintreffen werden. Pfarrer Steck leitet die vom Jugendblasorchester umrahmte Feier unter freiem Himmel, in der wie immer für Groß und Klein die Legende des Heiligen Martin nachgespielt wird. Wir bitten alle Eltern darauf zu achten, dass ihre Kinder dem Pferd nicht zu nahe kommen und dass für Pferd und Reiter immer ein Fluchtweg freigehalten wird. Im Anschluss an das Martinsspiel werden gesegnete Martinshörnchen für 50 Cent pro Stück verkauft – der Erlös geht an ein von Pfarrer Steck betreutes Projekt für afrikanische AIDS-Waisen.

Annika Walter-Schantz

Männergottesdienst am Sonntag, 30. Oktober in Mariabrunn
Ganz unterschiedliche Männer haben einen Gottesdienst vorbereitet, gedichtet, geübt, sich Gedanken ge-

VCP Stamm Graf Montfort feiert bunten Abend

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des VCP Stamm Graf Montfort hatten Eltern und Freunde zu einem bunten Abend geladen. Am Samstag, 15. Oktober, war ein Teil der Langenargener Festhalle bestuhlt und geschmückt und die Wölflinge, Pfadfinder, Ranger und Rover taten ihr Bestes, um allen einen gelungenen Abend zu bereiten. Die inzwischen 70 Kinder aus 6 Gruppen unterschiedlichen Alters hatten in den Gruppenstunden eifrig vorbereitet: Liedervorträge, Märchentheater, Modenshow und Publikumsquiz gaben Einblicke in Gruppenstunden, die schöne Bilder-Präsentation der vergangenen Lager ließ die letzten Jahre nochmal Revue passieren. Ganz aktuell berichtete eine Gruppe von ihrer Fahrt zum Weltpfadfindertreffen in Schweden. Ein wunderbares Fingerfood-Buffet erstellt durch die Eltern rundete den Abend ab. In einem großen Abschlusskreis sangen alle gemeinsam am Ende das Abendlied. *sk/Foto: pr*

macht, „verkleidet“ ... – ein Gottesdienst, der alle Teilnehmer erstaunen wird. Er liegt in der Nähe des internationalen Tages des Mannes (3. November) und ist ganz anders, als man sich ihn vorstellt, frech, bewegt, lebendig, humorig, rhythmisch, nachdenklich, überraschend … – tatsächlich ein Gottesdienst, obwohl in seiner Form so anders? Aber, na klar! Männer werden hier sich selber, ihrem Mannsein und Gott näher kommen können. Wir beginnen die Feier um 20 Uhr in der Katholischen Kirche zu Mariabrunn (Montfortstraße) und lassen sie ausklingen, wer will, bei einem gemütlichen Bierchen danach, am offenen Feuer ... Mann, oh, Mann, das wird einzigartig und unvergesslich – unter dem Motto MAN(N) FEIERT WIE MAN(N) IST! Infos auch unter diakon.dieter.walser@web.de oder www.spirit-fantasy-power.vpweb.de.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 30. Oktober

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Prädikant Günter Weber). Kirchenkaffee in Eriskirch im Anschluss an den Gottesdienst. Hier ist der Ort, wo man gemütlich bei einer Tasse Kaffee oder Tee miteinander reden kann, auch wenn das Wetter draußen nicht mitspielt. In der Regel ist einer der Kirchengemeinderäte anwesend und berichtet über die Arbeit im Kirchengemeinderat. Wir laden Sie herzlich ein. Nutzen Sie diesen Ort der Begegnung in unserer Gemeinde!

10.15 Gottesdienst in Langenargen (Prädikant Günter Weber).

Mittwoch, 2. November

14.30 Bibelkreis in der Sakristei in Langenargen

Sonntag, 6. November

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Dekan i. R. Pogundtke) Taufe

10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Michel) Hl. Abendmahl

Sonntag, 13. November
Volkstrauertag

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)

10.15 Gottesdienst in Langenargen (Dekan i. R. Dr. Tolk) Hl. Abendmahl

Taufen

Taufen in Eriskirch finden in der Regel nach Absprache im Sonntagsgottesdienst statt.

Grundschulkinder

Wer in die Grundschule geht und Freude hat am Malen, Basteln oder Spielen, wer gerne fröhliche Lieder singt und spannende Geschichten hört, der ist herzlich eingeladen: Zeit: jeden Montag von 16-17 Uhr.Ort: im evangelischen Gemeindesaal in der Kreuzkirche/ Schlatt. Wir treffen uns zum ersten Mal nach den Herbstferien am Montag, 7. November. Margit Kraus

Konficamp und Urlaub von Pfarrerin Neveling

Vom 28.-31. Oktober sind die Konfirmanden auf dem Konficamp in Bad Schussenried. Anschließend hat Pfarrerin Neveling ein paar freie Tage. Vertreten wird sie in dieser Zeit von Pfarrer Hergert aus Wolfegg (07527/ 918 757)

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 30. Oktober

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 3. November

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Senioren BEGEGNUNGSSTÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 31. Oktober bis zum 4. November

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 31. Oktober
9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)
9:30 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 1. November
Allerheiligen

Mittwoch, 2. November
9:00 Tennis
10:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kultur: „Hermann Hesse“ (Teil II)
14:30 Jahrgängertreffen 1922

Donnerstag, 3. November
Wanderung: rund um Lingenau „Quelltuffweg“ (Gruppe Herkommer)
10:30 Markt-Frühschoppen
14:30 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 4. November
14:00 kreatives Tanzen (kleine Turnhalle)
14:00 Schnitzen i.d. Schule
17:00 Holz-Hock i. d. SBS

Besondere Hinweise: Mo., 7. November, 14:30 Uhr Seniorennachmittag im Münzhof , Di.,8. November, 14 Uhr, Besuch der Teefabrik in Kressbronn (WF: Rischke) – 14:30 Uhr Jahrgängertreffen 1924, Mi., 9. November, 15 Uhr Film von der Berlin-Reise, 14:30 Uhr Singen, Donnerst.,10. November, 14:30 Uhr, Jahrgängertreffen 1925 – Freitag, 11.November, 8.30 Uhr Frühstück.

Sicherheit durch Selbstbewusstsein

Wer Karate hört denkt erst mal an asiatische Kampftechniken oder an stahlharte Fäuste, die Holz durchschlagen. Doch kaum einer denkt an ein Training zur Konfliktvermeidung. Doch das ist genau der Schwerpunkt des Karate Teams Bodensee in Kooperation mit dem Förderverein der Franz-Anton-Maulbrecht-Schule in Langenargen im Rahmen einer Schüler-AG.

Nach dem Aufwärmtraining lernen die Kinder ab der ersten Klasse ganz bewusst den Umgang mit brenzligen Situationen und trainieren wie man darauf reagiert. Konflikte erkennen und ihnen auszuweichen ist das Ziel der Übung.

Dazu kommt das „Nein"-Sagen üben. Wer es laut und deutlich artikulieren kann, wird vom Gegner ernst genommen. Nur im äußersten Notfall ist für einen Karateka eine körperliche Verteidigung erlaubt.

Immer wieder werden Situationen durchgespielt „Was ist wenn ...". Danach folgt ein praktischer Teil wie kann ich beispielsweise einem, der mich schubst aus dem Weg gehen, wie befreie ich mich aus dem Schwitzkasten. Das gibt den Kindern Sicherheit und stärkt das Selbstbewusstsein auch mit schwierigen Situationen umgehen zu können.

Die letzte halbe Stunde des Trainings werden gezielte Verteidigungstechniken am Polster geübt, bis die eigene Körperbeherrschung und Kraft richtig eingesetzt werden kann.

Der Unterricht wird von der qualifizierten Trainerin Christine Moosherr durchgeführt. Sie ist selber Mutter, besitzt den 2. DAN und ist ehemalige Deutsche Meisterin.

Oktoberfest im Kindergarten St. Elisabeth *Foto: dw*

Wer möchte, kann gern zum Schnuppern kostenfrei vorbeikommen, auch Schüler von anderen Schulen sind herzlich willkommen. Die Trainingszeiten finden sie unter: www.karate-team.de.

Über das Karate Team Bodensee

Im Karate Team Bodensee wird an 14 Standorten qualifiziertes Karate unterrichtet. Der ehemalige langjährige Bundestrainer Toni Dietl (Diplom Trainer, 6. Dan) leitet das Karate Team. In Zusammenarbeit mit Nadine Joachim (Diplom Trainer, 4. Dan) und Professor D. Marco Ennemoser (Professor an der Universität Gießen, Spezialgebiet: Lernprogramme für Kinder, 4. Dan) hat er ein auf Motivation aufgebautes System entwickelt, nachdem auch in vielen anderen Dojos (Trainingsschulen) weltweit unterrichtet wird. Zudem bildet das Karate Team in der Fachrichtung Sport- und Fitnesskaufmann aus.

Karate-Kinder aus Langenargen mit ihrer Trainerin Christine Moosherr. *Foto: pr*

A zünftig´s Oktoberfest im Kindergarten St. Elisabeth

Am Samstag, 15. Oktober, richtete der katholische Kindergarten St. Elisabeth ein zünftiges Oktoberfest aus. Geboten war den Kindern und Eltern alles was ein Oktoberfestherz begehrt. Vom Lebkuchenherz bis zum „Schuhplattln". Viele Eltern und Kinder kamen in trachtigem Outfit. Beginn war 10:30 Uhr an einem für den See typischen Oktobertag. Empfangen wurden die Familien von den Erzieherinnen im feschen Dirndl – eisern trotzten sie der Kälte. Die Gäste erwartete ein liebevoll und aufwendig gestalteter Garten – nicht nur das nostalgische Karussell war ein Augenschmaus. Für die Kinder waren 5 Spielstationen vorbereitet: Luftballon Dart, Enten jagen, Dosen werfen, Nageln und Brezeln schnappen. Mindestens 4 dieser Spiele sollten von den Kindern durchlaufen werden, damit sie das Kartonherz in ein von den Erzieherinnen vorbereitetes, geschmücktes Lebkuchenherz (selbst gebacken und duftend) umgetauschen konnten. Die von jedem Kind erzielten Punkte wurden addiert und somit konnten die Sieger ermittelt werden. Schützenkönigin wurde Magdalena Kuhn aus der Schmetterlingsgruppe und Schützenkönig war Daniel Walser aus der Bärengruppe. Der Heimat- und Trachtenverein aus Tettnang/Meckerbeuren brachte die Stimmung dann zum Höhepunkt. Es wurde „geplattlt", gejodelt und gelacht! Kulinarisch wurden die Gäste mit Hendl und Haxn danach mit Kaffee, Tee und Kuchen verwöhnt. Aufgrund des abwechslungsreichen Programms verging die Zeit leider viel zu schnell. Gegen 16 Uhr verabschiedeten sich alle von diesem hoffentlich nicht letzten Oktoberfest. ms

Heimatsport

Fußballverein

Schlüsselspiel in Ettenkirch

Nach einem holprigen Saisonstart steht der FV Langenargen mit 18 Zählern in Lauerstellung hinter den mit 23 bzw. 20 Punkten führenden Mannschaften. Am Sonntag muss der FVL nun zum Vierten SV Ettenkirch, der am letzten Spieltag seine zweite Saisonniederlage einstecken musste und so die Chance auf Platz zwei verpasste. Langenargen hingegen schwebt nach vier Siegen in Folge auf Wolke sieben. Die Mannschaft um Trainer Gökmen Öksüz ist offensichtlich hoch motiviert, diesen Trend fortzusetzen. Dies zeigte sich im nicht nachlassenden Bemühen im Spiel gegen Bürgermoos, mehr als unbedingt nötig leisten zu wollen. Das Spiel in Ettenkirch ist für den FVL der Start in die nächsten vier Spieltage, in denen er auch auf den TSV Meckenbeuren und des TSV Oberreitnau treffen wird, die zusammen mit Ettenkirch und Lindau-Zech an der Spitze stehen. Gelingt dem FVL ein weiterer Dreier, winkt der Sprung unter die ersten vier und man könnte mit Ettenkirch die Plätze tauschen. gbr

FVL mit viertem Sieg in Folge

Durch den 5:0-Erfolg über den SC Bürgermoos schaffte der FV Langenargen seinen vierten Sieg in Folge und baute dabei mit insgesamt 17 geschossenen Toren sein Torverhältnis mächtig aus. Damit bleibt der FVL ganz dicht an den führenden Mannschaften dran und bleibt so gut im Rennen um einen der vorderen Plätze.

Die Anhänger der Gastgeber hatten von Anfang an ihre helle Freude am Spiel ihrer Mannschaft. Mit schnellen und präzisen Ballstafetten setzte man die Abwehr des SCB von Anfang an unter Druck. Die Gäste wehrten sich tapfer, aber es war nur eine Frage der Zeit, bis der FVL zum ersten Tor kommen sollte. Dafür mussten sie aber bis zur 41. Minute warten, als ein hoch in den Strafraum geschlagener Eckball von Markus Dillmann von Marius Müller mit dem Kopf zum 1:0 verwandelt wurde. Kurz vor dem Halbzeitpfiff „nagelte“ Andreas Lanz einen Freistoß aus 18 Metern unhaltbar unter die Querlatte zum 2:0. Nach dem Seitenwechsel brauchte Langenargen eine kurze Zeit, um das Anfangstempo wieder aufzunehmen. Die nachlassenden Kräfte bei den Spielern des SCB eröffneten immer klarere Torgelegenheiten, die Martin Dillmann (51. Minute), Tobias Steinhauser (82.) und Kevin Oswald (87.) zum 5:0-Endstand nutzten.

Langenargens Reserve hat sich erneut selbst um den Lohn seiner Arbeit gebracht. Das Spiel begann mit besten Chancen, die man nicht nutzen konnte. Kurz vor der Halbzeit schafften es vier Abwehrspieler nicht, drei Gegner vom Torschuss abzuhalten und so stand es überraschend 0:1 für die Gäste. Im zweiten Durchgang schien sich das Spiel zu wenden, als Feres Müller nach Pass von Florian Schlecker in der 64. Minute den Ausgleich markierte. Nur zwei Minuten später nutzte Bürgermoos II erneut eine Unaufmerksamkeit in der Abwehr clever zum 1:2-Siegtreffer aus. gbr

Fotografin Susanne Kloth erreicht 4. Platz in Fotowettbewerb

Zu Beginn des Jahres schrieb der Bodenseekreis einen Fotowettbewerb zum Thema „Alt&Jung“ aus. Unter 200 Einsendungen erzielte das oben stehende Foto der Langenargener Fotografin den 4. Platz. Es ist an der Hafenmole in Friedrichshafen entstanden und trägt den Titel: ”Welches Gepäckstück – welches Schiff”. Im Original enthält das Bild Farbe. Denn der obere Koffer strahlt in Blautönen. Der Rest des Bildes wurde am Computer in Schwarz-Weiß-Töne umgewandelt. Im Hintergrund befindet sich mit dem Katamaran und der Schwaben ein altes und ein neues Bodenseeschiff. *ck/Foto: Susanne Kloth*

auto-mobil-GmbH spendet für Einrichtungen für Kinder:

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens ihrer Firma übergaben die beiden aktiven Gesellschafter Ralph Lohr (rechts) und Hermann Scharpf (2.v.l.) am vergangenen Montag Spenden an die beiden Langenargener Einrichtungen für Kinder, das „Rumpelstilzchen“ und die „Kinderkrippe“. Dazu traf man sich im Hof des Langenargener Autohauses mit der Vorsitzenden des Vereins „Rumpelstilzchen“ Andrea Steinacher (li.) und der Leiterin der „Kinderkrippe“ Verena Bühler (2.v.r.). Die Firma auto-mobil GmbH hatte vor drei Wochen anlässlich des Firmenjubiläums zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen und durfte sich über eine große Resonanz seitens ihrer Kunden und solcher die es noch werden wollen freuen. Dies veranlasste die beiden Kfz-Meister zu dieser Spendenaktion. Die beiden Vertreterinnen der Langenargener Einrichtungen für Kinder bedankten sich dann auch sehr herzlich für die überreichten jeweils 500 Euro. „Es war die letzte Zeit der erfreulichste Anruf in Sachen Kinder für mich“, so Verena Bühler, dem Andrea Steinacher gerne zustimmen konnte. *hhFoto:hh*

TV02

Abt. Handball

TVL gewinnt in Weingarten und verteidigt die Tabellenführung

Die Handballer des TV02 Langenargen haben ihr Auswärtsspiel vergangenen Sonntag beim TV Weingarten 2 mit 25:29 gewonnen. Im fünften Punktspiel hintereinander behält Langenargen demnach die weiße Weste und führt mit 10:0 Punkten die Tabelle in der Bezirksliga Bodensee/Donau an.

Zu Beginn des Spiels entwickelte sich in der Großsporthalle Weingarten eine ausgeglichene Partie. Der TVW kam durch seinen Rückraum zu einfachen Treffen, welche der TVL nach erfolgreichen Kombinationen konterte. Bis zum Spielstand von 8:8 konnte sich kein Team entscheidend absetzen. Erst als die Langenargener Abwehr offensiver gegen die Rückraumspieler des TVW agierte, kamen diese nicht mehr zum Abschluss und der TVL erarbeitete sich Ende der ersten Halbzeit eine 9:13 Führung. Die Chance noch vor der Halbzeitpause nachzulegen verpassten die Jungs vom See jedoch, da sich in den letzten Minuten von Hälfte eins zahlreiche technische Fehler in das Spiel von Langenargen einschlichen. Weingarten konnte bis zum Halbzeitpfiff auf 11:13 verkürzen.

Das Fazit von TVL-Coach Ritter zur Halbzeit fiel recht ernüchternd aus, da das Spiel seiner Jungs an diesem Tage nicht nach seinen Vorstellungen erfolgte. In Halbzeit zwei war man deshalb gewillt von Anfang an Gas zu geben, um eine klare Führung herauszuspielen.

Zu Beginn von Hälfte zwei erwischte der TVL einen guten Start und der alte vier Tore Vorsprung war bald wieder hergestellt. Die Angriffsaktionen von Weingarten wirkten im Folgenden auch nicht mehr so dynamisch wie noch zu Beginn der Partie. Jedoch prägte das Langenargener Spiel nach vorne weiterhin zu viele technische Fehler, um den Vorsprung kontinu-

Jahrgänger 1937

Nahezu 30 Personen der Jahrgängervereinigung 1937 rundeten ihr Jahresprogramm 2011 mit einer hochinteressanten Museumsführung in Langenargen durch Jahrgängerin Margarete Hotz ab. Sehr lebendig erzählte sie aus dem Leben der beiden russischen Zarentöchter Katharina und Olga, denen weitgehend eine sehr fundierte Ausstellung im Museum gewidmet ist. Der Besuch erfüllte uns Langenargener mit großem Stolz auf das Kleinod Museum Langenargen, das ehrenamtlich so erfolgreich seit Jahrzehnten geführt wird. Der Nachmittag klang bei Kaffe und Kuchen und guten Gesprächen in den Räumen der SBS aus. *DS/Foto: pr*

ierlich ausbauen zu können. Man konnte beinahe der Meinung sein, der TVL spielte seine Angriffe nur konsequent zu Ende, wenn dies nach einem Torerfolg des TVW gefordert war. In der Schlussphase des Spiels musste der TVL zudem drei vermeidbare Zeitstrafen akzeptieren. Die Führung lies sich Langenargen nichtsdestotrotz mehr nehmen und entführten durch den Auswärtssieg die Punkte neun und zehn an den See.

Ein ganz besonderer Dank gilt den beiden Routiniers Jürgen Hagmüller und Marc Sattler, die der ersatzgeschwächten Truppe zur Verfügung standen. Ein Einsatz der beiden Rückraumspieler war an diesem Tage nicht nötig, jedoch ist die Saison noch jung und wer weiß was in den kommenden Wochen folgt. Eine gute Nachricht erreichte die Mannschaft auch aus dem Lazarett. In der kommenden Woche hat sich Christian Zocholl wieder für das Mannschaftstraining angemeldet, was ein Einsatz kommendes Wochenende nicht ganz ausschließt.

Im Spitzenspiel des fünften Spieltags trennten sich der SC Vöhringen 2 und die PTA Bregenz 2 mit 29:28. Mit drei Punkten Rückstand kommen demnach die Verfolger das TVL aus Hohenems und Burlafingen.

Nächsten Samstag trifft das Team von Detlef Ritter auf den Tabellenletzten aus Bad Saulgau. Schlechte Erfahrungen der letzten Jahre gegen Mannschaften aus dem Tabellenkeller sind dem TVL jedoch Warnung genug, um dieses Spiel nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Immerhin holte Saulgau ihren einzigen Punkt auswärts beim SC Lehr, wo der TVL seit Jahrzehnten auf einen Erfolg hofft.

Für den TVL spielten: Stefan Trick, Stefan Mayr (beide Tor), Benjamin Behr (5), Michael Steger (3), Dominik Behr, Alexander Meier, Philipp Mutschler, Georg Vögele (11/5), Tim Brack (9), Thomas Häufle, Urs Biermann (erstes Saisontor). bb

Schnuppertraining der JSG Bodensee

An alle Kinder und Eltern der Jahrgänge 2000-2003. Die JSG Bodensee veranstaltet am Freitag, 4. November, ein Schnuppertraining in der Sporthalle am Sportzentrum in Langenargen. Beginn ist um 14:30 Uhr, Ende 16.30 Uhr. Teilnehmen können sowohl Mädchen als auch Jungs. Nähere Informationen und die Anmeldung zum Schnuppertraining unter 07541/82593 (H. Stauber). ds

Volles Programm in der Seesporthalle Kressbronn

Am kommenden Samstag ist in der Seesporthalle Kressbronn Handball angesagt. Los geht es mit der Premiere der Damen F30. Um 12 Uhr empfangen sie die MTG Wangen, und um 13:40 Uhr die SG Argental. Um 15:15 Uhr kämpft die noch ungeschlagene männliche C-Jugend gegen BW Feldkirch um weitere 2 Punkte.

Die weibliche B-Jugend, momentan auf dem 4. Tabellenplatz, empfängt um 16:45 Uhr die TSB Ravensburg. Den Abschluss machen um 20 Uhr die Damen. Mit dem SV Schemmerhofen reist ein unbekannter Gegner an, dem man auf jeden Fall 2 Punkte abknöpfen will, um weiter die Tabelle anzuführen. Die Handballabteilung freut sich über zahlreiches Publikum. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt. ds

Abt. Tischtennis

Herren I und II auf der Siegerstrasse

Herren I: Nachdem vor 2 Wochen Blitzenreute mit 9:4 besiegt wurde, wollten die Spieler auch in Oberteuringen gewinnen. Weil der Punktegarant Michael Brendle ausfiel, war der eine oder andere Spieler etwas nervös. Vor allem als nur Doppel eins mit Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen siegte. Mit höchster Konzentration und souverän setzen sich beide auch in den Einzeln durch. Wesentlich knapper ging es bei Matthias Wieland zu. Letztendlich konnte auch er punkten. Im weiteren Verlauf erhöhte Jochen Blankenhorn auf 5:4. Das vordere Paarkreuz ließ nichts anbrennen und baute den Vorsprung auf 7:4 aus. Matthias Wieland ließ in seinem zweiten Einzel seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance. Dabei zeigte er 120% Leistung über 3 Sätze. Richtig spannend machte es Sebastian Schott. Nachdem er die ersten beiden Sätze in der Verlängerung verlor, stand er im dritten mit 8:10 an der Wand und alles schien besiegelt. Doch es gelang ihm das Spiel zu drehen und er holte sich den ersten Satz. Danach gewann er das erforderliche Selbstvertrauen und brachte den ersehnten Punkt zum 9:4 Endstand.

Herren II: Nach dem klaren 9:0 Erfolg über Markdorf und 9:6 Sieg in Kluftern, ist die Herren II ihrem Ziel „Aufstieg" einen Schritt näher. In Tettnang III stand der nächste Gegner bereit. Wie erwartet gewannen Alfons Knöpfler/Reinhold Kurz und Martin Aumüller/Holger Deeg ihre Doppel. Absolut souverän in beiden Einzel mit jeweils 3 Sätzen holten sich Alfons Knöpfler und Martin Aumüller ihre Punkte. Weitere Siege gelangen Reinhold Kurz, Holger Deeg und Christian Hoffmann.

Herren III: Dem will die „Dritte" nicht nachstehen. Nach dem Heimerfolg mit 9:2 gegen Oberteuringen III, gelang auch in Ettenkirch gegen die VI ein klarer 9:1 Sieg. Beteiligt waren Thomas Schleicher (2/1), Joachim Weber (1/1), Günter Daub (1/1), Jens Gerhart (1/1), Christof Metzler (1/1), Peter Egner (0/1). JB

Eisstockschießen

ESC Jungschützen steigen als Vizemeister auf Eis in die 1. Bundesliga auf.

In der Eishalle Bietigheim-Bissingen wurde am Wochenende die 2. Bundesliga Südwest der Eisstockschützen ausgetragen und zwei Teams aus Langenargen machten sich berechtigte Hoffnungen auf den Aufstieg in die 1. Liga. Mit einem unbandigen Siegeswillen holten die Jungschützen des ESC am Ende noch die Vizemeisterschaft und damit den Aufstieg in die 1. Bundesliga auf Eis.

Die jungen ESC-Schützen Florian Morandell, Marc Schraff, Marius Kindermann, Marco Morandell und Spielertrainer Bruno Morandell wirkten nicht ganz so locker wie sonst, denn schließlich erwartete jeder von ihnen den direkten Wiederaufstieg in die 1. Liga. Nach zwei glanzlosen Siegen setzte es dann auch gleich eine vermeidbare 10:16 Niederlage gegen den späteren Meister aus Neuenstadt. Nachdem Glashütte klar bezwungen werden konnte, schenkte man das Spiel gegen Mönchweiler durch zwei verpatzte Nachschüsse in der Schlusskehre leichtfertig her. Das war

Vizemeister der 2. Bundesliga Südwest und Aufsteiger in die 1. Bundesliga:: ESC Langenargen stehend v.l. Marco Morandell, Marc Schraff, Marius Kindermann, Florian Morandell; kniend Bruno Morandell *Foto: pr*

zwar total ärgerlich, doch gegen die DEG Eiswiese sofort wieder vergessen, denn mit einem konzentrierten Spiel schaffte der ESC einen wichtigen 20:10 Erfolg gegen den engen Verfolger. Nun wechselten sich Glück und Pech hintereinander ab. Kam man beim 10:9 gegen den EF Aalen gerade noch mit einem blauen Auge davon, nutzte die furiose Aufholjagd gegen einen starken VFL Munderkingen beim 13:15 am Ende nichts mehr. Diese Niederlage tat besonders weh, denn nun musste der ESC die restlichen Spiele unbedingt gewinnen, um einen sicheren Aufstiegsplatz zu ergattern. Gegen Ebhausen gelang das mit 14:8 gerade so und beim 19:15 gegen Friedrichshafen gab es wieder eine Zitterpartie, die gar nicht notwendig gewesen wäre. Denn nach 3 Kehren stand es schon 19:0 für den ESC und am Ende hatte Friedrichshafen sogar noch die Gewinnchance, die sie zum Glück aber nicht nutzten. Nach diesen Wackelsiegen hatten die Jungschützen den Aufstieg schon in der Tasche und nun ging es nur noch um eine Medaille. Und diese wurde im direkten Duell zwischen dem ESC und der Spielgemeinschaft Friedrichshall/ Sachsenheim ausgetragen. Nachdem der große Druck nun weg war, spielte der ESC wie befreit auf und ließ der SG Friedrichshall/Sachsenheim beim 21:9 keine Chance. Durch den hohen Sieg verbesserte der ESC seine Stockquote so gut, dass er der nun punktgleichen SG Friedrichshall/Sachsenheim sogar noch den zweiten Tabellenplatz wegschnappte und mit 16:6 Punkten die Vizemeisterschaft einfuhr. „Marc war heute die Bombe!", so Florian Morandell nach dem Turnier über seinen Teamkollegen Marc Schraff, der als erster Schütze brillierte und das Team immer wieder mitzog. Die Siegerehrung genossen die Jungs dann sichtlich, denn eine Silbermedaille der 2. Bundesliga um den Hals gehängt zu bekommen, das hat was!

Meister der 2. Liga wurde der TSV Neuenstadt mit 18:4 Punkten. Rang 4 und damit letzter Aufsteiger in die 1. Liga Südwest wurde der VFL Munderkingen (14:8 Punkte). Das zweite Team des ESC mit Christian Strodel, Lothar Frick, Peter Käppeler, Ewald Göppinger und Roland Götze erreichte bei 8:14 Punkten Rang 9.

Die 1. Bundesliga Südwest wird bereits am 29.10 und 12.11. in Bietigheim-Bissingen und Stuttgart ausgespielt. bm

Montag ist wieder ESC – Halloween-Turnier für Jedermann

Pünktlich zu Halloween ruft der ESC Langenargen wieder seine Geister. Am Montag Abend ab 17:30Uhr findet im Sportzentrum Langenargen auf dem Gelände des ESC das bereits traditionelle Halloweenturnier statt. Eingeladen sind alle ESC'ler und Familienangehörige sowie Freunde und Bekannte der Eisstockschützen. Das Halloweenturnier wartet wieder mit besonderen Spielregeln auf. Die Mannschaften werden vor jedem Durchgang durch Auslosung gebildet, so dass man immer in jedem Spiel mit neuen Mitspielern das Turnier bestreitet. Pro Sieg darf man sich einen Geist an die Brust heften. Wer die meisten Geister gewonnen hat, erhält am Ende den Gruselpokal . Halloween-Verkleidung der Teilnehmer ist ausdrücklich erwünscht. Vorstand Alfons Göppinger will sogar für jeden verkleideten Teilnehmer zum Turnierauftakt Einen ausgeben. Neben gruslig, gemütlichem Ambiente, hat der ESC erstmalig in diesem Jahr eine Halloweenparty mit 2 DJ's in seinem Rahmenprogramm. Wer also an Halloween richtig Spaß haben will der soll einfach zum ESC rauskommen und sich melden. bm